
<u>Öffnungszeiten:</u>	Montag	08 ⁰⁰ -14 ⁰⁰
	Dienstag	08 ⁰⁰ -14 ⁰⁰
	Mittwoch	08 ⁰⁰ -15 ⁰⁰
	Donnerstag	08 ⁰⁰ -14 ⁰⁰
	Freitag	08 ⁰⁰ -13 ⁰⁰

Eilmeldung! Sonderkinovorstellung für Schüler! Eilmeldung!

**DAS TAGEBUCH DER
ANNE FRANK**



Foto: Universal Pictures Int. 2015

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK im Kino! Wir laden interessierte Schülerinnen und Schüler zu einer Sonderkinovorstellung ein (Filmstart erfolgte am 3. März 2016).

Kooperationsveranstaltung mit der **Konrad-Adenauer Stiftung e.V.** und dem **Universum Kino Backnang**

WANN: Donnerstag, den 28. April 2016, 10.00 - 12.30 Uhr

WO: Universum Kino Backnang

EINTRITT: 5 Euro

ANMELDUNG: Bitte melden Sie die interessierten Klassen **umgehend** in der **Bibliothek** an, bezahlen Sie den **Eintritt** klassenweise **bis 24.04.2016** und klären Sie die Unterrichtsbefreiung mit den betroffenen Kollegen und der Schulleitung ab.

In der literarischen Vorlage schildert Anne Frank mit eindrucksvoller Beobachtungsgabe, Klugheit und Humor ihr Leben und den Alltag im Hinterhaus der Amsterdamer Prinsengracht 263. Über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren hatte sie sich dort mit ihrer Familie vor der Verfolgung der Nationalsozialisten versteckt.

Mit **DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK** hat Regisseur Hans Steinbichler die weltbekannte Geschichte neu verfilmt. Das Drehbuch orientiert sich sehr eng am Original-Tagebuch und anderen persönlichen Aufzeichnungen – von Anne Frank, ihrer Familie sowie Zeitzeugen. Er kommt damit einem Mädchen sehr nah, das den Krieg erlebt, das aber auch Zukunftspläne schmiedet, mit den Eltern und der Schwester streitet und sich erstmals verliebt. Und das trotz seiner ausgewogenen Situation und den damit verbundenen Ängsten an seinen Hoffnungen, Sehnsüchten und Träumen festhält. **DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK** ist ein außergewöhnliches, sehr persönliches, bewegendes und inspirierendes Portrait eines Mädchens, einer Familie, ihrer Begleiter und einer prägenden Zeit.

Die Geschichte: Nach der Emigration aus Frankfurt am Main ist Amsterdam die neue Heimat der Familie Frank geworden. Anne (Lea van Acken), ihr Vater Otto (Ulrich Noethen), Mutter Edith (Martina Gedeck) und Schwester Margot (Stella Kunkat) versuchen, hier ein ganz normales Leben zu führen – bis die Deutschen die Niederlande besetzen und sich auch in Amsterdam die Situation für die Juden täglich verschlechtert. Als Margot einen Aufruf ins Arbeitslager erhält, beschließt Otto Frank, mit der Familie das lange geplante Versteck aufzusuchen und unterzutauchen. Mit Hilfe seiner Sekretärin Miep Gies (Gerti Drassl) und anderen Mitarbeitern hat er hierfür schon seit Wochen das Hinterhaus seines Firmensitzes in der Prinsengracht 263 als Versteck vorbereitet: Knapp mehr als 50m², die von nun an das Zuhause der Familie Frank und, kurze Zeit später, auch von Hans (André Jung), Petronella (Margarita Broich) und Peter van Daan (Leonard Carow) sowie Albert Dussel (Arthur Klemt) werden. Die Hinterhausbewohner dürfen sich tagsüber kaum bewegen, erleben Bomben-nächte und sind in ständiger Angst, entdeckt zu werden. Ihre einzige Verbindung zur Außenwelt sind das Radio, Miep Gies und die anderen Helfer. Und dennoch finden sie auch im Hinterhaus zum Alltag: Es wird gelacht, geweint, gestritten und sich versöhnt. Und Anne Frank, die Jüngste unter ihnen, entdeckt neugierig, was es bedeutet, erwachsen zu werden. Im Licht der Ereignisse ihrer Zeit beobachtet und kommentiert sie all das sehr eindringlich: in ihrem Tagebuch, das sie zum 13. Geburtstag von ihrem Vater geschenkt bekommt.

Hintergründe: Als Anne Frank beeindruckt die 16-jährige Schauspielerin Lea van Acken. Ihr Kinodebüt gab sie im Film **KREUZWEG**, der auf der Berlinale 2014 mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet wurde. An ihrer Seite spielen Martina Gedeck als Annes Mutter Edith, Ulrich Noethen als ihr Vater Otto und Stella Kunkat als ihre Schwester Margot. Als die „van Daans“, die Mitbewohner der Franks im Hinterhaus, sind André Jung als Hans van Daan, Margarita Broich als Petronella und Leonard Carow als Peter zu sehen. Arthur Klemt spielt den später hinzu kommenden Albert Dussel, Gerti Drassl die Helferin der Hinterhaus-Bewohner Miep Gies; in weiteren Rollen wirken u.a. Stefan Merki und Maximilian Löwenstein mit. Das Drehbuch zu **DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK** stammt von Fred Breinersdorfer, der u.a. auch die Drehbücher zu **ELSER** und **SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE** geschrieben hat. Produziert wurde **DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK** von Michael Souvignier und Walid Nakschbandi in Koproduktion mit Universal Pictures International.

Der Film kam am 3. März 2016 in die Kinos und wurde von der Filmbewertungsstelle Wiesbaden mit dem Prädikat „**besonders wertvoll**“ ausgezeichnet.

Nützliche Links:

<http://movies.universal-pictures-international-germany.de/tagebuch/>

<http://www.stiftunglesen.de/programmbereich/schule/sekundarstufe/tagebuch>